

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

95 (27.11.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 95. Donnerstag den 27. November 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Zur möglichen Verhütung von Unglücksfällen wird der Gebrauch des hiesigen Schießhauses dahin beschränkt, daß in demselben, besondere Festlichkeiten, welche jedesmal müssen vorher angekündigt werden, ausgenommen, das Probieren der Feuerwaffe nur Sonntag, Mittwoch und Samstag Nachmittags, und das Scheibenschießen nur Sonntag und Samstag Nachmittags statt haben darf, zu jeder andern Zeit aber das Schießhaus verschlossen bleibt.

Das Publikum wird hiervon sowohl zur Nachachtung, als auch zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, um an diesen Tagen sich des Begehens der an dem Schießhause liegenden Feldern und Wege zu enthalten. Karlsruhe den 11. November 1823.

Großherzogliche Stadt-Direction.
Freiherr v. Seneburg.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben der kürzlich dahier verstorbenen Sailer Jakob Waigel'schen Wittve haben die Erbschaft nur mit Vorzicht des Erbverzeichnisses angetreten; diesemnach und auf ihr Verlangen werden alle diejenigen, welche in diese Erbschaft etwas schuldig sind, oder zu fordern haben, eingeladen, ihre Schulden und Forderungen der unterzeichneten Stelle unter Vorlage der Beweisurkunden bis zum 9. Dezember d. J. anzugeben.

Karlsruhe den 18. Nov. 1823.

Großh. Stadtsamts-Revisorat.

an diejenigen Gläubiger gerichtet ist, welche ein Vorzugrecht ansprechen zu können glauben.

Karlsruhe den 21. Nov. 1823.

Großherzogl. Stadtsamt.

(3) Karlsruhe. [Mundtodterklärung.] Der hiesige Bürger und Bäckermeister Jakob Seemann hat den hiesigen Bürger und Weinwirth Kaufmann zur Aufsicht als Beistand beigegeben erhalten, ohne dessen Einstimmung mit Seemann keines der im L. R. S. 513. benannten Geschäfte darf eingegangen werden.

Karlsruhe den 6. Nov. 1823.

Großherzogl. Stadtsamt.

(3) Karlsruhe. [Mundtodterklärung.] Der hiesige Schuchbürger und Maurergesell Wilhelm Moog ist wegen leichtsinnigem Lebenswandel im ersten Grad für mundtödt erklärt, und der hiesige Schuchbürger und Maurerbalkier Friedrich Scholer zu seinem Aufsichtspfleger bestellt worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, mit dem Anhang, daß Moog keines der im L. R. S. 513. benannten Rechtsgeschäfte ohne Zuziehung seines Pflegers gültig vornehmen kann.

Karlsruhe den 3. Nov. 1823.

Großherzogl. Stadtsamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Schneidermeisters Dffenhäuser wird hiemit der Bankroth erkannt, und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Freitag den 12. Dezember d. J. Vormittags auf diesseitiger Stadt-Amts-Kanzley anberaumt, wobei sich dessen Vorzugsgläubiger einzufinden, und unter Vorlage der Beweisurkunden ihre Forderungen bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse zu liquidiren haben. Zugleich wird bemerkt, daß das vorhandene Vermögen 5100 fl. die vorhandenen Pfandschulden aber allein schon 9110 fl. 24 kr. betragen, aus welchem Grunde diese öffentliche Vorladung nur

K a u f - A n t r ä g e .

(1) Karlsruhe. [Weinlieferungsversteigerung.] Samstag den 29. November d. J. Nachmittags 2 Uhr wird die Lieferung des Weins für die Kranken in dem Militär-Hospital dahier auf ein Jahr, nämlich vom 1. November 1823 bis Ende November 1824 auf der Kriegsministerialkanzlei versteigert werden.

Die zu dieser Weinlieferung Lusttragenden werden eingeladen, bey der Versteigerung an dem hierzu bestimmten Tage und Stunde zu erscheinen und Proben von Weinen mitzubringen. Die Qualität des für die Kranken zu liefernden Weins muß gut, der Wein klar, nicht sauer, von reinem Geschmacke 1819er Jahrgangs und der innere Gehalt so stark seyn, daß er auf der Beckischen Weinwage wenigstens 7 Grade zieht.

Die Lieferungsbedingungen können bey dem diesseitigen Secretariat eingesehen werden.

Karlsruhe den 18. Nov. 1823.

Großh. Kriegs-Ministerium.
v. Schäffer.

vd. Cart.

(3) Karlsruhe. [Kellerverpachtung.] Der im neuen Rathhaus unter der neuen Mehl- und Fruchthalle befindliche gewölbte Keller wird in zwey Abtheilungen, nemlich die eine von 100 Schuh lang und 40 Schuh breit, und die andere von 60 Schuh lang und 36 Schuh breit in Pacht gegeben, und die Versteigerung bis Samstag den 6. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr bey unterzeichnete Stelle vorgenommen. Karlsruhe den 17. Nov. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Freitag den 12. Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr werden die sogenannten 4 Morgen 11 Ruthen Faselacker, so wie die 2 Morgen 30 Ruthen Schiefwiesen auf diesseitiger Rathskanzlei nochmals öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 18. Novbr. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Dienstag den 9. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf diesseitiger Rathskanzlei der in die Wollenhändler Jakob Wagnersche Curatel gehörige ein halb Morgen Garten im Hardwinkel, neben Frau Kammerath Reinhard und Grünbaumwirth Weiß liegend, wiederholt öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 17. Nov. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Haus- und Ackerverkauf.] Das der LandamtsDiener Zipsin Wittwe gehörige zweystöckige Haus sammt Hintergebäude, Hof- und Garten in der Durlacher Thorstraße No. 74. nbst ein halb Morgen Acker, nahe am Augarten mit tragbaren Obstbäumen versehen, ist aus freyer Hand zu verkaufen; das Nähere ist bei Handelsmann E. F. Marbe zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Haus zu verkaufen.] Es ist ein zweyistöckiges Haus in der langen Straße in einer angenehmen Lage zu verkaufen mit einem großen Keller und Brannen, auch ein zweystöckiges Hinterhaus, 51 Schuh lang und 3. Schuh tief, zu jedem Gewerb brauchbar, auch 4 Holzremise und ein Garten mit einer Mauer und tragbaren Obstbäume und Reben bepflanzt. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Kronenstraße No. 25. ist ein mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis auf den 23. Januar k. J. zu vermietthen.

Bey Kürschner Liebe in der langen Straße ist ein kleines Logis zu vermietthen, welches sogleich oder den 23. Januar bezogen werden kann.

In der Waldhornstraße No. 9. auf den Garten stoßend ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und einer Küche bis künftigen 23. Jänner zu vermietthen.

Bei Bäckermeister Braun in der neuen Kronenstraße ist ein Dachlogis in 3 Zimmern, Kammer und Küche bestehend, sogleich oder auf den 23. Jänner zu verleißen.

In der Akademiestraße No. 31. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Dezember zu verleißen.

In der langen Straße nahe bey dem Museum ist vornenheraus ein großes schönes Zimmer zu vermietthen; worüber das Comptoir dieses Blattes die weitere Auskunft geben kann.

In der neuen Herrngasse ist zu ebener Erde ein Logis mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermietthen, das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

Im großen Zirkel sind auf den 23. Januar k. J. in einem Hause im zweiten Stock 2 große Zimmer vornen- und 3 kleinere hintenhin aus, und auf den 23. April zu ebener Erde 2 große Zimmer vornen- und 1 kleineres hintenhin aus für ledige Herren zu verleißen und kann das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes erfragt werden.

In dem Bierbrauer Kaufmann'schen Hause im 2ten Stock ist bis auf den 23. Januar 1824 ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise.

Schlenkerer.

In der langen Straße No. 22. ist im Hintergebäude ein bequemes Logis für eine kleine Haushaltung zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten und könnte sogleich oder bis den 23. Januar bezogen werden.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Zur monatlichen Miete wird eine Wohnung, die gleich bezogen werden kann, gesucht, bestehend aus einer Stube, einem bis zwei Nebenzimmern mit Möbel und zwei Betten versehen, einem Bedientenzimmer und einer kleinen Küche. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 5000 fl. für hiesige Stadt gegen erste Hypothek und doppelte Versicherung zu 5 pCt. zum Ausleihen parat, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Keller zu verleihen.] Bey Schreinermeister Schwindt auf dem Ludwigspatz No. 61. ist ein Keller zu vermieten und sogleich zu begeben.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter benachrichtigt ein geehrtes Publikum, daß er aus dem Hause des Hrn. Kaufmann Bürge ausgezogen, und nunmehr in der Ditttergasse No. 10. in dem ehemaligen Sprachlehrer Werneck'schen Hause zu ebener Erde wohnt.

W. Schmitz, Chirurg.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Ich habe die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß ich meine bisherige Wohnung bei Hr. Bitter verlassen, und nun gegenüber, neben Hr. Hofhutmacher Kestler im 2ten Stock lokiere. Zugleich empfehle ich mich in allen Sorten selbstverfertigte Schildkröten-, Eisenbeinene- und Buchsbaumene Staudkämme, Schildkröten- und Blüselhornne Tappier- und Friseurkämme, Taschenkämme zum zusammenlegen, wie auch Glendsklauene von allen Faconen, auch sind selbstverfertigte Lorgnetten- oder Augengläser, zu billigen Preisen zu haben. Auch löche ich in Schildkrötkämme ausgebrochene Zähne wieder ein, daß es unkenndbar ist.

J. Wittelbach, Kammacher.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er sein bisheriges Logis in der Amalienstraße verlassen, und nun in der Karlsstraße No. 35. wohne.

Burkhardt,

Accisor und Steuereinnnehmer.

(3) Karlsruhe. [Etablissement-Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtigt einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum, daß er neulich von Paris hier angekommen ist und sich hier als Schuhmachermeister etabliert hat, er empfiehlt sich sowohl in Manns- als Frauenarbeit, es wird immer sein Bestreben seyn, seine werthen Gönner und Freunde aufs billigste und pünktlichste zu bedienen und bittet um geneigten Zuspruch.

Friedrich Krauß, wohnhaft bey Herrn Glasermeister Bürger in der langen

Straße No. 134.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein gutes Fortepiano ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Im Comptoir dieses Blattes beliebe man das Nähere zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Glasermeister Bauß in der alten Herrengasse No. 11. neben der Eisenhandlung von Hrn. Ettlinger u. Wormser sind frisch gewässerte Stockfische um billigen Preis zu haben.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bet Handelsmann Bitter ist das beliebte Mannheimer Wasser von Christian Schuhmacher, der Krug zu 1 fl. zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anfrage.] Es wird ein noch gut conditionirtes einspänniges Chaischen zu kaufen gesucht; das Nähere hierüber ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Es sucht Jemand um billigen Preis einige schon gebrauchte Exemplare von Hübners biblischer Historie zu kaufen, wer solche besitzt und abgeben will, beliebe das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes zu vernehmen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer, 20 Jahre alt, in allen weiblichen Arbeiten geübt, auch Französisch sprechend, wünscht bey irgend einer Herrschaft als Kammerjungfer in Dienst zu treten. Sie hat zwar noch nie gedient, verspricht aber doch jeder Dame in den einem Kammermädchen zustehenden Arbeiten und Verrichtungen, alle Genugthuung zu leisten. Sie sieht dabey nicht so sehr auf großen Lohn, als auf eine gute Behandlung. Nöthigenfalls ist sie auch bereit unter dieser Bedingung, für bloße Kost und Unterkunft ohne Lohn zu dienen, indem die Renten ihres zwar kleinen Vermögens doch zur Bestreitung ihrer übrigen Bedürfnisse hinreichen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honestes Mädchen, welches im Kleidermachen, und sonst in allen feinen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Weihnachten bei einer Herrschaft als Stubenmädchen unterzukommen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger gut geitteter Mensch, wünscht auf einen guten Platz als Bedienter bey einer Herrschaft unterzukommen; das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Braun in Karlsruhe sind gebundene und ungebundene Jugend- und andere Schriften, die sich zu Weihnachtspräsenten eignen, in großer Auswahl zu finden, sowohl in teutscher als in französischer Sprache.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 19. Oct. Karoline Philippine Amalie, Bat. Friedrich August Rupp, Bürger und Bijoutier.

Den 27. Karl Friedrich Bat. Hr. Ernst Philipp Kayser, Schullehrer.

Den 29. Jakob Ludwig, Bat. Jakob Peter, Bürger und Wagnermeister.

Den 31. Ludwig Friedrich Wilhelm Gottlieb, Bat. Christian Wösch, Bürger und Glasermeister.

Den 2. Nov. Karl Jakob, Bat. Peter Ludwig Kaufmann, Schussbürger und Vater.

Den 2. Johann Ludwig Konrad, Bat. Jakob Waldhauer, Schussbürger und Maurergesell.

Den 3. Karl Ernst, Bat. Hr. Karl Friedrich Neck, Kontrolleur der Groß. AmortisationsKasse.

Den 4. Karl Friedrich, Bat. Jakob Braun. Groß. Bauverwalter.

Den 5. Karl Friedrich Jakob, Bat. Hr. Friedrich Wilhelm Sutter, Groß. MinisterialKanzlist.

Den 7. Heinrich Ludwig, Bat. Karl Schwindt, Bürger und Gastwirth zur Stadt Freiburg.

Den 9. Todtgeboren ein Knäblein, Bat. Ludwig Neeg, Groß. Stallbedienter.

Den 12. Georg Heinrich, Bat. Joh. Peter Kaspar, Bürger und Bildwebermeister.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 23. Oct. Hr. Wilhelm Maurer, Lehrer am Lyceum, mit Jungfer Amalie Ulrich.

Den 26. Philipp Boith, Keller, Schussbürger und Maurer mit Katharine Zeiser.

Den 28. Wilhelm Ludwig Sauter, Bürger und Bierbrauer, mit Anna Elisabeth Schwenk.

Den 9. Nov. Johann Wih. Hüttisch, Bürger und Schneidermstr. mit Christine Louise Kaiser.

Den 11. August Ruppel, Bürger und Bierbrauer, mit Karoline Seitz.

Fremde vom 21. bis 25. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprenzen. Hr. Baron v. Schilling, k. russ. Staatsrath von Petersburg; Hr. Baron v. Kaiserling von Stuttgart. Hr. Nordland, Kaufmann von da. Hr. Pferdenges, Kaufmann von Glabbach. Mad. Fugeneß mit Familie von Straßburg,

Im Kreuz. Hr. Uhl, HofgerichtsAssessor von Rastatt. Hr. Schneider, Stadtrath mit Familie von Stuttgart. Hr. Wilhelm, Partikulier von Mannheim. Hr. Demaisad, Partikulier von Mäcon. Hr. Wegf, Kaufmann von Rheims. Hr. Wogold, Sekretär von Dürheim. Hr. Wend, Kaufmann von Bühl. Herr Hohnhorst, Partikulier von Hamburg. Fehr. v. Colange, k. baier. General von München. Hr. Koch, Kaufmann von Rastatt.

Im Darmstädter Hof. Hr. Krause, Kaufmann von Achen. Hr. Gamberg, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Brandes, Pferdändler von Braunschweig. Hr. Gledion, Kaufmann von Neuwied. Hr. Raun, Kaufmann von Hirschbrück. Hr. Salomon, Kaufmann von Straßburg. Hr. Partogis, Kaufmann von Achen. Hr. Schneider, Revisor von Freiburg.

Im Zähringer Hof. Hr. Lind, Kaufmann mit Gattin von Einheim. Hr. Röderer, Fiskusier von Dolebach. Hr. Villwiz, Sänger von Frankfurt. Hr. Speiser, Kaufmann von Sulzburg. Hr. Weinmann, Partikulier von Regensburg.

Im Kaiser. Hr. Wippermann, Stallmeister mit Gattin von Bruchsal. Hr. Fuhrmann, Kaufmann von Landau. Hr. Geibi, Kaufmann von Augsburg.

Im schwarzen Bären. Hr. Graf Surowky, Student von Heidelberg. Hr. Handenschmidt, Student von da. Hr. Hirschbühl, Apotheker von Bühl. Hr. Baron von Mourat von München. Hr. Zimmern, Kaufmann von Heidelberg.

Im goldenen Ochsen. Hr. Eülerer, Kaufmann von Hanau. Hr. Frey, Lehrer von Kippenheim.

Im Ritter. Hr. Knell, Student von München. Hr. Heinrich, Kaufmann von Biederhagen. Hr. Schäfer, Kaufmann von Mülungen. Hr. Schöber, Partikulier von Bück. Hr. Mayer, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Billmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Herbst, Kaufmann von Salzingen. Hr. Friedrich, Kaufmann von Schwegen.

Im rothen Haus. Hr. von Strauß, Rittmeister von Bruchsal. Hr. Rauf, Student von Speyer. Hr. Gollinger, Commissair von Bruchsal.

Im Waldhorn. Fehr. von Gemmingen von Ludwigsburg.

In der Sonne. Hr. v. Bodmer, Director von Bruchsal. Hr. Lüzberger und Hr. Meyer, Kaufleute von Nürnberg.

Im König von Preußen. Hr. Pöb, Amtmann von Heidelberg.

In Privathäusern. Mad. Stoby von Tours. Mlle. Steinheil von Speyer. Mad. Meyer von Heidelberg. Mad. Salzer von Worms.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.